

Beschlussprotokoll der 4. Mitgliederkonferenz von SP60+ vom 21. Mai 2016 im Hotel National in Bern

Vorsitz:	Marianne de Mestral, Carlo Lepori, Co-Präsidium SP60+	
Protokoll:	Edith Siegenthaler Co-Präsidentin SP Stadt Bern	
Beamer:	Deborah Dhanapal Praktikantin SP Schweiz	
Übersetzung:	Sulpice Piller	
Organisation:	Monika Bolliger	
Anwesend:	104 Mitglieder und ca. 10 Gäste	
Dauer	10:45 – 15:50 Uhr	

1. Eröffnungsgeschäfte

Marianne de Mestral begrüsst die Anwesenden.

Wahl der StimmzählerInnen und StellvertreterInnen

Markus Brandenberger leitet das Stimmbüro.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Hans Andenmatten, Loni Brönimann, Esther Krebs, Markus Zellweger, Michel Inversin, Louis Daurù und Kurt Singer werden als StimmzählerInnen gewählt.

Wahl der MandatsprüferInnen

Beschluss der Mitgliederversammlung: Inge Schädler und Katharina Macina werden einstimmig gewählt.

Verabschiedung der Geschäftsordnung

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Geschäftsordnung wird genehmigt.

Annahme der Traktandenliste

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Mitgliederkonferenz 2015

Beschluss der Mitgliederversammlung: Das Protokoll der Mitgliederkonferenz vom 21. März 2015 wird genehmigt und die Protokollantin Edith Siegenthaler verdankt.

3. Mitteilungen

Marianne de Mestral weist auf die SP60+-Taschen hin, die im Foyer zu verkaufen sind.

4. Pflegefinanzierung heute – Keine Frage des Geldes sondern der sozialen Verantwortung

Referat von Elsbeth Wandeler, Vorstandsmitglied SP60+

(vgl. Powerpoint-Präsentation)

5. Rückfragen und Diskussion

In der Diskussion wird betont, dass bei allen geplanten Reformen (z.B. Regionalisierungen, Tagesstätten für Pflegebedürftige etc.) die Bedürfnisse der Gepflegten stark im Fokus sein sollen. Dafür wäre ein verstärkter Einbezug der SP60+ in die Arbeit der SP-Fraktion lohnend. Zudem ist die kantonale Struktur eine Herausforderung, um in allen Kantonen gute Kontakte pflegen zu können.

6. Musikalisches Zwischenspiel, Stefan Rufenacht, Saxophon

7. AHVplus und SP60+ - Aufruf von Jean-François Steiert, Nationalrat

Die Initiative will eine Erhöhung der AHV-Renten. Dadurch soll die sozialste der drei Säulen zur Altersversorgung gestärkt werden. Diese Erhöhung ist problemlos finanzierbar. Es braucht nun ein starkes Engagement für diese Initiative.

8. Gesundheit und soziale Ungleichheit

Debatte zwischen Stefan Spycher, Vizedirektor Bundesamt für Gesundheit, Anna Sax und Jean-François Steiert. Gesprächsleitung Heinz Gilomen, Vorstandsmitglied SP60+

Heinz Gilomen gibt Inputs für die Diskussion (vgl. Powerpoint-Präsentation).

Die Diskussion zeigt, dass Gesundheit stark von Einkommen und Lebensumständen abhängig ist. Dementsprechend ist Gesundheitspolitik ein Gebiet das ganz unterschiedliche Bereiche betrifft, wie beispielsweise die Bildung oder die Arbeitsbedingungen. Das Gesundheitswesen in der Schweiz ist sehr unsozial finanziert (Kopfprämien für die Krankenversicherung). Bei den aktuellen Mehrheitsverhältnissen auf nationaler Ebene ist es schwierig Verbesserungen zu erzielen.

Mittagspause

9. Musikalischer Auftakt, Stefan Rufenacht, Saxophon

10. Statutarische Geschäfte

Marianne de Mestral begrüsst Monika Bolliger als 1353igstes Mitglied der SP60+.

Jahresbericht 2015

Beschluss der Mitgliederversammlung: Der Jahresbericht 2015 wird genehmigt.

Die Wahlen finden gemäss dem Artikel 4.2 b) und c) des Reglements statt.

Wahl des Co-Präsidiiums

Kandidaturen:

- Marianne de Mestral, Männedorf
- Carlo Lepori, Roveredo

Beschluss der Mitgliederversammlung: Marianne de Mestral und Carlo Lepori werden einstimmig wiedergewählt.

Marianne de Mestral verabschiedet die beiden frei gewählten Vorstandsmitglieder Hansjörg Eicher und Karl Gruber sowie die KoKo-Delegierte Margrit Grünwald.

Wahl der 8 freigewählten Vorstandsmitglieder

Kandidaturen:

- Hansueli Baumgartner, St.Gallen
- Marcel Burlet, Watt (neu)
- Francine Jeanprêtre, Bussy-Chardonney (neu)
- Dorothée Kipfer, Luzern
- Katharina Macina, Binningen
- Ursula Ulrich-Vögtlin, Olten
- Elsbeth Wandeler, Bern
- Rolf Zimmermann, Bern

Beschluss der Mitgliederversammlung: Hansueli Baumgartner, Marcel Burlet, Francine Jeanprêtre, Dorothée Kipfer, Katharina Macina, Ursula Ulrich-Vögtlin, Elsbeth Wandeler und Rolf Zimmermann werden einstimmig gewählt.

Wahl der 3 Delegierten für die Koordinationskonferenz der SP Schweiz

Kandidaturen:

- Carlo Lepori, Roveredo TI
- Marianne de Mestral, Männedorf

- Martin Reichlin, Brunnen (neu)

Beschluss der Mitgliederversammlung: Carlo Lepori, Marianne de Mestral und Martin Reichlin werden einstimmig gewählt.

Wahl der 8 Delegierten für die Delegiertenversammlung der SP Schweiz

Kandidaturen:

- Marie-Louise Abegglen, Bönigen
- Hansueli Baumgartner, St.Gallen
- Markus Brandenberger, Uetikon a. See
- Hermann Fenzel, Solothurn
- Heinz Gilomen, Lugnorre (neu)
- Ruedi Profos, Oberwil b. Zug
- Inge Schädler, Winterthur
- Rolf Zimmermann, Bern

Beschluss der Mitgliederversammlung: Marie-Louise Abegglen, Hansueli Baumgartner, Markus Brandenberger, Herrmann Fenzel, Heinz Gilomen, Ruedi Profos, Inge Schädler und Rolf Zimmermann werden einstimmig als Delegierte gewählt.

Kenntnisnahme Rechnung 2015 und Budget 2016

Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis von der Rechnung 2015 und vom Budget 2016.

Bericht über laufende Aktivitäten

Im Dezember fand eine Sitzung zur Standortbestimmung mit der Arbeitsgruppe Reform statt, um besser und zielgerichteter arbeiten können.

Die SP60+ pflegt die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene.

Die SP60+ ist neu auf Facebook.

Der Herbstanlass findet am 5. November in Luzern statt.

11. Gesundheit zwischen Markt und öffentlicher Aufgabe – zukünftige Herausforderungen an die Gesundheitspolitik

Referat von Anna Sax, Gesundheitsökonomin, gesundheitspolitische Beraterin der SP Schweiz (vgl. Powerpoint-Präsentation)

12. Rückfragen und Diskussion

In der Diskussion kommen mehrere Aspekte der Deregulierung bzw. der Öffnung des Gesundheitswesens für Markt und Konkurrenz zur Sprache (Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in der Pflege, Werbung, Kosten etc.). Die Anpassung des Tarmed zugunsten der Grundversorgung könnte ein (Regulierungs-)Instrument sein, um die hohen Kosten, die durch Spezialärzte entstehen, zu dämpfen. Insgesamt ist

nicht erwiesen, dass mehr Markt und Konkurrenz im Gesundheitswesen Verbesserungen oder Kosteneffizienz bringen.

13. Anträge / Resolutionen

Antrag von Vladimir Ceha, Hönggerstr. 112, 8037 Zürich: Diskussion zum Thema Unvereinbarkeit des KVG mit den Grundsätzen der Art. 8 und 9 BV.

Das Präsidium empfiehlt die Annahme des Antrags als Input für die Diskussion in der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Der Antrag von Vladimir Ceha wird im Sinne des Präsidiums angenommen.

Resolution: Unternehmenssteuerreform III: Stopp der Zerstörung öffentlicher Haushalte! (Sektion Freiburg)

Das Präsidium empfiehlt die Resolution zur Annahme.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Resolution „Unternehmenssteuerreform III: Stopp der Zerstörung öffentlicher Haushalte!“ wird einstimmig angenommen.

Resolution: Eine Gesundheitspolitik für den Menschen

Das Präsidium empfiehlt die Resolution zur Annahme.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Resolution „Eine Gesundheitspolitik für den Menschen“ wird einstimmig angenommen.

14. Abschluss und Apéro

Marianne de Mestral dankt den Teilnehmenden und allen an der Organisation Beteiligten.